

<h2>Anwendungshandbuch</h2>							
<b>Aktivität:</b>	SE 8: System-Integration						
<b>Teilaktivität:</b>	SE 8.3: Produkt bereitstellen						
<b>Verfasser:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Michaela Schneider</td> <td style="width: 50%;">Bereich IT - Anwendungsentwicklung</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Tel. 0561 / 9359 - 3553</td> </tr> <tr> <td></td> <td>eMail <a href="mailto:Michaela.Schneider@bv.lsv.de">Michaela.Schneider@bv.lsv.de</a></td> </tr> </table>	Michaela Schneider	Bereich IT - Anwendungsentwicklung		Tel. 0561 / 9359 - 3553		eMail <a href="mailto:Michaela.Schneider@bv.lsv.de">Michaela.Schneider@bv.lsv.de</a>
Michaela Schneider	Bereich IT - Anwendungsentwicklung						
	Tel. 0561 / 9359 - 3553						
	eMail <a href="mailto:Michaela.Schneider@bv.lsv.de">Michaela.Schneider@bv.lsv.de</a>						
<b>Verteiler:</b>							

### Rentenberechnungsprogramm (INV), Version 2.6

#### Projektinformation

<b>Projektname (-abkürzung):</b> Rentenberechnung	<b>Projektleitung:</b>
--	------------------------

#### Dokumentinformation

<b>Version:</b> 1.0	<b>Ablage:</b> 5.60.31	<b>Datum der Erstellung:</b> 16.10.03
<b>Zustand:</b> freigegeben		<b>Datum der letzten Änderung:</b> 09.12.2011

## Änderungsübersicht

<b>Version</b>	<b>Änderungsgrund</b>
2.5	Ergänzung der Versicherungsart 004 – Pflichtzeiten gem. § 84 Abs. 1a ALG
2.6	Neue Bezugsgröße ab 01.01.2012; Beseitigung von Fehlern

Tabelle 1: Änderungsübersicht



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Programm-Installation .....	5
2.1	Minimalanforderungen (Hard- und Software).....	5
2.2	Installation unter Windows .....	5
3	Einführung in das Rentenberechnungsprogramm .....	6
3.1	Starten des Programms .....	6
3.2	Allgemeine Einstellungen vornehmen.....	6
3.3	Übersicht über die Menüleiste und ihre Funktionalitäten.....	6
3.3.1	Menü „Programm“ .....	7
3.3.2	Menü „Berechnung“.....	7
3.3.3	Menü „Optionen“ .....	7
3.3.4	Menü „Hilfe“ .....	7
4	Eine Rentenauskunft erstellen .....	8
4.1	Dateneingabe.....	8
4.1.1	Dateneingabe bei „Rente aus eigener Versicherung“ .....	8
4.1.1.1	Eingabe-Dialog „Persönliche Daten“ .....	9
4.1.1.2	Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 1“ .....	9
4.1.1.3	Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 2“ .....	10
4.1.1.4	Eingabe-Dialog „Zusätzliche Angaben bei Erwerbsminderung“ .....	11
4.1.1.5	Eingabe-Dialog „Zusätzliche Angaben bei Zuschlagsberechnung“ .....	12
4.1.1.6	Eingabe-Dialog „Versicherungszeiten“ .....	12
4.1.2	Dateneingabe bei „Hinterbliebenenrente“ .....	15
4.1.2.1	Eingabe-Dialog „Persönliche Daten“ .....	15
4.1.2.2	Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 1“ .....	16
4.1.2.3	Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 2“ .....	16
4.1.2.4	Eingabe-Dialog „Daten für manuelle Zuschlagsberechnung“ .....	17
4.1.2.5	Eingabe-Dialog „Versicherungszeiten“ .....	17
4.2	Berechnung anzeigen, drucken, speichern.....	17
4.3	Eingaben zwischenspeichern / Zwischenspeicher einlesen.....	17
5	Fehler- und Warnungscodetabellen für die Rentenberechnung .....	19
5.1	Gruppe 00 .....	19
5.2	Gruppe 01 - 50 .....	19
5.3	Gruppe 60 .....	19
5.4	Gruppe 61 .....	20
5.5	Gruppe 62 .....	21
5.6	Gruppe 91 .....	21
5.7	Gruppe 92 .....	21



## 1 Einleitung

Das Rentenberechnungsprogramm des LSV-SpV dient der Ermittlung der Höhe von Renten nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG).

In der vorliegenden Version werden vom Programm die folgenden Rentenarten abgedeckt:

- Regelaltersrente für Unternehmer (§ 11 Abs. 1 ALG),
- Regelaltersrente für Ehegatten (§ 11 Abs. 1 ALG),
- Regelaltersrente für mitarbeitende Familienangehörige (§ 11 Abs. 2 ALG),
- Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung für Unternehmer (§ 13 Abs. 1 Satz 1 ALG),
- Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung für Ehegatten (§ 13 Abs. 1 Satz 1 ALG),
- Rente wegen voller Erwerbsminderung für Unternehmer (§ 13 Abs. 1 Satz 2 ALG),
- Rente wegen voller Erwerbsminderung für Ehegatten (§ 13 Abs. 1 Satz 2 ALG),
- Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung für mitarbeitende Familienangehörige (§ 13 Abs. 3 ALG),
- Rente wegen voller Erwerbsminderung für mitarbeitende Familienangehörige (§ 13 Abs. 3 ALG),
- vorzeitige Altersrente für Unternehmer (§ 12 Abs. 1 ALG),
- vorzeitige Altersrente für Ehegatten (§ 12 Abs. 1 ALG),
- vorzeitige Altersrente für langjährig versicherte Unternehmer (§ 12 Abs. 2 ALG Satz 1 ALG),
- vorzeitige Altersrente für langjährig versicherte Ehegatten (§ 12 Abs. 2 ALG Satz 1 ALG),
- vorzeitige Altersrente für langjährig versicherte mitarbeitende Familienangehörige (§ 12 Abs. 2 ALG Satz 2 ALG),
- Rente an Witwen/r von Landwirten (§ 14 Abs. 1 ALG - § 104a ALG),
- Rente an Witwen/r von Landwirten (§ 14 Abs. 1 ALG - AVmEG),
- Rente an Witwen/r von mitarbeitenden Familienangehörigen (§ 14 Abs. 3 ALG - § 104a ALG),
- Rente an Witwen/r von mitarbeitenden Familienangehörigen (§ 14 Abs. 3 ALG - AVmEG).

Das Programm kann Ost- und Westrenten berechnen. Bei der Ostrentenberechnung werden die Zeiten in gleicher Weise berücksichtigt wie bei den Westrenten. Die relevanten Versicherungszeitschlüssel für Wartezeit und Rentenhöhe sind also bei West- und Ostrentenbescheid identisch.



## **2 Programm-Installation**

### **2.1 Minimalanforderungen (Hard- und Software)**

Mindestvoraussetzung für das Programm ist ein PC mit Pentium-Prozessor, 16 MB Hauptspeicher und Festplatte. Das Programm ist lauffähig ab Microsoft Windows 95.

### **2.2 Installation unter Windows**

Nach dem Laden („Download“) des Rentenberechnungsprogramms ist die Datei „Rente.exe“ zu starten. Die danach folgenden Schritte zur Installation werden durch das Programm vorgegeben und erläutert.



### 3 Einführung in das Rentenberechnungsprogramm

#### 3.1 Starten des Programms

Bei der Installation wird im Startmenü unter dem Menüpunkt „Programme“ ein Menüpunkt „Rentenberechnungsprogramm (INV)“ angelegt. Dieser Menüpunkt enthält ein Untermenü „Rentenberechnung (INV)“, über das das Programm gestartet werden kann. Nach dem Start erscheint das Hauptmenü des Programms am Bildschirm (siehe Abb. 3-1).



Abb. 3-1

#### 3.2 Allgemeine Einstellungen vornehmen

Die Allgemeinen Einstellungen können geändert werden, wenn unter dem Menü „Optionen“ das Untermenü „Einstellungen“ ausgewählt wird. Der Dialog [Allgemeine Einstellungen] erscheint (Abb. 3-2).

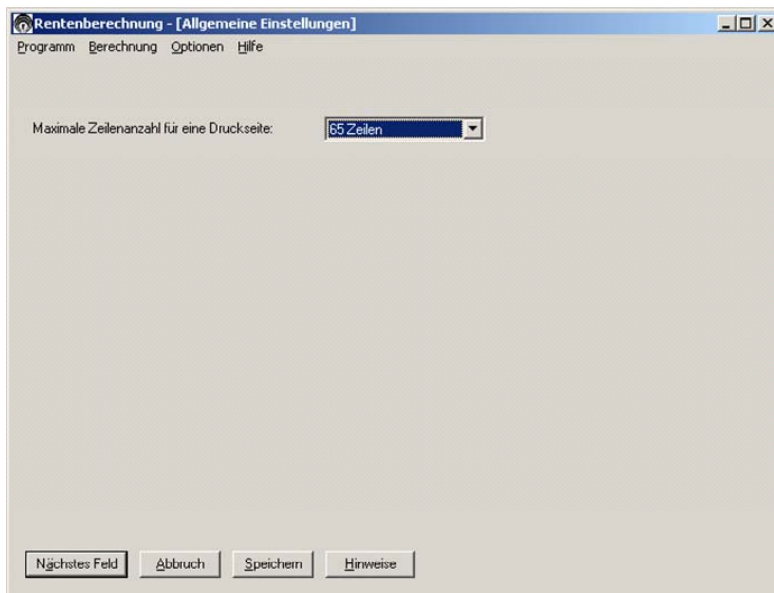


Abb. 3-2

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Über den Schaltknopf „Speichern“ werden die Angaben gespeichert. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe unter 4.

#### 3.3 Übersicht über die Menüleiste und ihre Funktionalitäten

Je nach dem, in welchem Programmabschnitt man sich befindet, variiert die Anzahl der Menüs innerhalb der Menüleiste. Standardmäßig sind die Menüs „Programm“, „Optionen“ und „Hilfe“ vorhanden.

Die Standardmenüleiste wird bei **Berechnung von Renten aus eigener Versicherung** und bei **Berechnung von Hinterbliebenenrenten** um den Menüpunkt „Berechnung“ ergänzt.



Der Wechsel zwischen den Funktionalitäten erfolgt über das Menü „Programm“ (siehe hierzu auch nachfolgende Beschreibungen).

### 3.3.1 Menü „Programm“

Beim Programmstart können im Menü „Programm“ folgende Menüpunkte aufgerufen werden:

- „Rente aus eigener Versicherung“ (zur Berechnung von Altersrenten und EM-Renten),
- „Hinterbliebenenrente“ (zur Berechnung von Witwen/r-Renten),
- „Programm beenden“ (zum Beenden des Programms).

Innerhalb der Funktionalität „Rente aus eigener Versicherung“ beinhaltet das Menü „Programm“ die Menüpunkte:

- „Rente aus eigener Versicherung beenden“ (Wechsel zum Programmstart-Modus),
- „Programm beenden“ (zum Beenden des Programms).

Innerhalb der Funktionalität „Hinterbliebenenrente“ beinhaltet das Menü „Programm“ die Menüpunkte:

- „Hinterbliebenenrente beenden“ (Wechsel zum Programmstart-Modus),
- „Programm beenden“ (zum Beenden des Programms).

### 3.3.2 Menü „Berechnung“

Das Menü „Berechnung“ beinhaltet die Menüpunkte

- „eingeben“, man gelangt in den Eingabemodus,
- „beenden“, der Eingabemodus wird verlassen,
- „Zwischenspeichern“, alle bereits getätigten Eingaben zur aktuellen Rentenberechnung lassen sich speichern,
- „Zwischenspeicher einlesen“, zum Einlesen der zuletzt zwischengespeicherten Eingabe,
- „Berechnung anzeigen“; bei dieser Ausgabeart wird der Berechnung der zum jeweils ermittelten Rentenbeginn gültige Rentenwert, höchstens jedoch der derzeit aktuelle Rentenwert, zugrunde gelegt.
- „Hochrechnung anzeigen“ (nur bei „Rente aus eigener Versicherung“), Berechnung der Rentenhöhe auf der Grundlage der eingegebenen Daten und eines hochgerechneten Rentenwerts.

### 3.3.3 Menü „Optionen“

Das Menü „Optionen“ enthält das Untermenü:

- „Einstellungen“, um einige Grundeinstellungen vornehmen bzw. ändern zu können.

### 3.3.4 Menü „Hilfe“

Über das Untermenü „Info“ kann ein Dialog aufgerufen werden, der die Versionsnummer des Programms anzeigt.



## 4 Eine Rentenauskunft erstellen

Dieser Abschnitt erläutert die Vorgehensweise zur Erstellung einer Rentenauskunft. Hierbei werden die Eingabedialoge und die Hilfsdialoge dargestellt und in kurzen Worten beschrieben. Anschließend erfolgen Hinweise zu den Ausgabemöglichkeiten für die Berechnungsergebnisse und der Möglichkeit des Zwischenspeicherns von Eingaben.

Vorab einige generelle Angaben zu den Dialogen und ihren Funktionalitäten.

Eingabedialoge sind erforderlich, um die für eine Berechnung benötigten Eingaben zu ermöglichen. Über die Hilfsdialoge können einige der Daten, die im jeweiligen Eingabedialog eingetragen werden müssen, über eine Zwischeneingabe ermittelt werden.

Jeder Eingabedialog besitzt standardmäßig

- die Schaltfläche „Nächstes Feld“, um mit dem Cursor auf das nächste Eingabefeld innerhalb des jeweiligen Dialogs zu gelangen. Dies kann auch über die Tab-Taste oder über die Enter-Taste erreicht werden.
- die Schaltfläche „Weiter >>“, um zum nachfolgenden Eingabedialog wechseln zu können. Dies ist auch über die „Bild-↑“-Taste möglich. Bereits eingegebene Daten bleiben hierbei erhalten.
- die Schaltfläche „<< Zurück“, um zum vorhergehenden Eingabedialog wechseln zu können. Dies ist auch über die „Bild-↓“-Taste möglich. Bereits eingegebene Daten bleiben hierbei erhalten.
- die Schaltfläche „Abbruch“, die die Beendigung der Eingabe (nicht die Beendigung des Programms selbst) ermöglicht.
- die Schaltfläche „Hinweise“, um detaillierte Hinweise zu dem jeweiligen Dialog, z. B. zu den jeweiligen Eingabefeldern aufrufen zu können.

Soweit erforderlich, sind die oben aufgeführten Schaltflächen auch bei den Hilfsdialogen vorzufinden, mit der Abweichung, dass der Schaltknopf „Abbruch“ lediglich den jeweiligen Hilfsdialog abbricht, nicht jedoch die komplette Eingabe beendet.

In der Überschrift ist in eckigen Klammern angegeben, welcher Eingabe-Dialog gerade aktiv ist. Die Beschriftung von Eingabefeldern, die für die zu berechnende Rentenart nicht benötigt werden, ist grau dargestellt. In dem Feld selbst ist keine Eingabe möglich.

Die Eingabe von Datumsfeldern muss in dem Format TTMMJJJJ erfolgen: 2-stelliger Tag, 2-stelliger Monat, 4-stelliges Jahr, z.B. 01.10.2001. Die Trennpunkte sind nicht mit einzugeben.

### 4.1 Dateneingabe

Nach dem Programmstart ist das Hauptmenü der Rentenberechnung am Bildschirm sichtbar. Hier können aus dem Hauptmenü „Programm“ die Menüpunkte „Rente aus eigener Versicherung“ oder „Hinterbliebenenrente“ ausgewählt werden. Zunächst wird nachfolgend die Eingabe für Renten aus eigener Versicherung und anschließend die Eingabe für Hinterbliebenenrenten erläutert.

#### 4.1.1 Dateneingabe bei „Rente aus eigener Versicherung“

Um eine neue Eingabe vornehmen zu können, muss aus dem Hauptmenü „Berechnung“ der Menüpunkt „eingeben“ ausgewählt werden. Die für die Berechnung benötigten Daten sind in die nachfolgend aufgelisteten Dialoge einzugeben.



#### 4.1.1.1 Eingabe-Dialog „Persönliche Daten“

Abb. 4-1

Dieser Dialog ist für die Berechnung nicht erforderlich. Die Daten werden jedoch für den Briefkopf bei den jeweiligen Berechnungsausgaben benötigt. Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

#### 4.1.1.2 Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 1“

Abb. 4-2

Dieser Dialog wird benötigt, um Angaben für die Berechnung einer Bruttorente eingeben zu können. Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.



### 4.1.1.3 Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 2“

Abb. 4-3

Dieser Dialog wird benötigt, um Angaben für die Berechnung einer Bruttorente eingeben zu können. Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

Der Schaltknopf „Monate ermitteln“ führt zu dem Hilfsdialog „Ermittlung der Ehegatten-Monate“ (siehe nachfolgende Abb. 4-4). Der Hilfsdialog unterstützt die Ermittlung der für die Berechnung der Grenzsteigerung benötigten Monate des anderen Ehepartners (betrifft die oberen vier Felder des angezeigten Dialogs).

#### **Hinweis:**

*Beindet sich der Cursor bei Aufruf des Hilfsdialogs in einem der Felder **Monate als Landwirt zuzüglich Monate zur Ges. RV ab 01.10.1957 (in den neuen Bundesländern)** oder **Monate als MiFa (in den neuen Bundesländern)**, so werden die über den Hilfsdialog ermittelten Monate als Ost-Monate ausgewiesen und in die entsprechenden Felder eingetragen, andernfalls erfolgt der Eintrag in den jeweiligen Feldern für West-Monate.*



Abb. 4-4

Über diesen Hilfsdialog können die Monate des anderen Ehepartners ermittelt werden, die bei der Ermittlung der Grenzsteigerungszahl berücksichtigt werden. Hierzu sind die entsprechenden Beitragszeiten einzugeben. Durch Anklicken des Schaltknopfes „Monate übertragen“ wird die Summe der Landwirts- und Mifamonate ermittelt und in den Eingabedialog [Berechnungsangaben Teil 2] übertragen, der Hilfsdialog wird geschlossen und man befindet sich wieder im Eingabedialog.

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

#### 4.1.1.4 Eingabe-Dialog „Zusätzliche Angaben bei Erwerbsminderung“

Abb. 4-5

Dieser Dialog wird nur bei Erwerbsminderungsrenten angezeigt.

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.



#### 4.1.1.5 Eingabe-Dialog „Zusätzliche Angaben bei Zuschlagsberechnung“

Abb. 4-6

Dieser Dialog wird nur bei Rentenarten angezeigt, bei denen eine Zuschlagsberechnung möglich ist. Er wird unter anderem benötigt, um eine manuelle Ermittlung eines Zuschlags einer Rente nach § 97 ALG ermitteln zu können bzw. um festzulegen, dass die Ermittlung des Zuschlags über das Programm zu erfolgen hat. Darüber hinaus kann die Berechnung einer Zuschlagskürzung nach § 97 Abs. 6 ALG vorgenommen werden.

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

#### 4.1.1.6 Eingabe-Dialog „Versicherungszeiten“

Pos.-Nr.	Beginndatum	Endedatum	Personenart	Versich.-Art	Beitragszustand
01	01.05.2005	31.12.2009	31	602	00
02	..	..			
03	..	..			
04	..	..			
05	..	..			
06	..	..			
07	..	..			
08	..	..			
09	..	..			
10	..	..			

Abb. 4-7



Dieser Dialog wird benötigt, um die für die Rentenberechnung benötigten Versicherungszeiten eingeben zu können. Dieser Dialog bietet mehrere Zusatzfunktionen bzw. Hilfsdialoge an, auf die nachfolgend noch näher eingegangen wird.

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

Der Eingabedialog [Versicherungszeiten] ist der letzte Eingabedialog für die Ermittlung einer Rentenauskunft. Mit dem Schaltknopf „Weiter >>“ oder durch Betätigen der „Bild-↑“-Taste gelangen Sie dann wieder zum ersten Eingabedialog [Persönliche Daten].

Von den maximal 50 Versicherungszeiten, die eingegeben werden können, werden 10 angezeigt. Die jeweils folgenden 10 Zeiten können über den Schaltknopf „Weitere Zeiten“ erreicht werden.

Für die Felder mit der Überschrift **Personenart**, **Versicherungsart** und **Beitragszustand** besteht über den Schaltknopf „Auswahl“ die Möglichkeit, sich die Schlüssel, die für das jeweilige Feld eingegeben werden können, mit einer kurzen Erläuterung dazu, anzeigen zu lassen, eine Auswahl zu treffen und diese zu übernehmen.

**Hinweis:**

*Die Auswahl wird in das Feld übertragen, in dem sich der Eingabe-Cursor vor Aufruf des jeweiligen Auswahldialogs befunden hat. Der vorhergehende Inhalt des jeweiligen Feldes wird also ggf. überschrieben.*

*Eine Auswahlanzeige für Versicherungsarten kann nur erfolgen, wenn zuvor für die entsprechende Versicherungszeiten ein gültiger Personenartschlüssel eingegeben wurde, da zur Entlastung des Anwenders jeweils nur die Versicherungsarten zur Auswahl angezeigt werden, die für die jeweilige Personenart zulässig sind.*

Soweit Beitragszeiten nach § 92 Abs. 1 ALG in Betracht kommen, kann die Anzahl dieser Monate durch Anklicken der Schaltfläche „Zusplittung ermitteln“ festgestellt werden (siehe Abb. 4-8).

**Hinweis:**

*Der Dialog kann nur aufgerufen werden, wenn das Geburtsdatum des Versicherten in dem vorherigen Eingabedialog auch eingetragen wurde, ansonsten erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung.*

*Die ermittelte Zusplittungszeit wird in die Zeile eingetragen, in der sich der Eingabecursor vor Aufruf des Hilfsdialogs „Zusplittung ermitteln“ befunden hat. Der vorhergehende Inhalt wird also ggf. überschrieben. Sofern kein Zeileninhalt überschrieben werden soll, ist der Eingabecursor im Dialog [Versicherungszeiten] auf die nächste freie Versicherungszeile zu setzen.*



Eingegebenes Geburtsdatum: 01.01.1950  
 Datum der Eheschließung: .  
 Beginndatum der Landwirtschaftstätigkeit des Ehepartners: .  
 Ermittelter Zusplittungsbeginn: .  
 Datum der Betriebsübernahme: 31.12.1994

**ACHTUNG:**

Die errechneten Zusplittungsmonate sind um die Anzahl der Kalendermonate zu verringern, in denen:

- die Ehepartner innerhalb des Zusplittungszeitraums dauernd getrennt gelebt haben,
- der Ehegatte selbst während des Zusplittungszeitraums auf die Wartezeit anrechenbare Beitragszeiten als Landwirt zurückgelegt hat (§ 90 Abs. 1 ALG) bzw. - im Beitrittsgebiet - der Ehegatte selbst Beiträge zur GRV geleistet hat,
- der Ehegatte vor dem 01.01.1995 erwerbsunfähig nach SGB VI war.

Nächstes Feld   Abbruch   Zeit übernehmen   Hinweise

Abb. 4-8

Durch Anklicken der Schaltfläche „Zeit übernehmen“ wird die errechnete Zusplittungszeit in den Eingabe-Dialog [Versicherungszeiten] übertragen, der Hilfsdialog wird geschlossen und man befindet sich wieder im Eingabedialog [Versicherungszeiten]. Soweit die festgestellte Zusplittungszeit zu vermindern ist, muss dies im Eingabe-Dialog berichtigt werden!

Über den Schaltknopf „Zurechnung ermitteln“ besteht die Möglichkeit, Zurechnungszeiten ermitteln und in den Dialog [Versicherungszeiten] eintragen zu lassen. Da hierzu keine weiteren Daten benötigt werden, ist für diese Funktion kein Hilfsdialog erforderlich.

**Hinweis:**

*Die ermittelte Zurechnungszeit kann aus einer oder aus zwei Versicherungszeiten bestehen. Bei einem Beginn der Zurechnungszeit vor dem 55. Lebensjahr wird die ermittelte Zeit in zwei Zeilen aufgesplittet (Zeit bis zum 55. Lebensjahr, Zeit ab dem 55. Lebensjahr). Die erste ermittelte Zurechnungszeit wird in die Zeile eingetragen, in der sich der Eingabecursor vor Aufruf des Hilfsdialogs „Zusplittung ermitteln“ befunden hat. Wurde eine weitere Zeit ermittelt, erfolgt deren Eintrag in die nachfolgende Versicherungszeitenzeile. Der vorhergehende Inhalt wird also ggf. überschrieben. Sofern kein Zeileninhalt überschrieben werden soll, ist der Eingabecursor im Dialog [Versicherungszeiten] entsprechend zu positionieren.*

Über den Schaltknopf „Rentenbezug ermitteln“ kann eine für den Versicherungsverlauf relevante Rentenbezugszeit ermittelt werden (Abb. 4-9).

**Hinweis:**

Der Dialog kann nur aufgerufen werden, wenn das Geburtsdatum des Versicherten in dem vorherigen Eingabedialog auch eingetragen wurde, ansonsten erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung.

Die ermittelte Rentenbezugszeit wird in die Zeile eingetragen, in der sich der Eingabecursor vor Aufruf des Hilfsdialogs „Zusplittung ermitteln“ befunden hat. Der vorhergehende Inhalt wird also ggf. überschrieben. Sofern kein Zeileninhalt überschrieben werden soll, ist der Eingabecursor im Dialog [Versicherungszeiten] auf die nächste freie Versicherungszeitenzeile zu setzen.

Der Begriff „Rentenbezugszeit“ wird für Zeiten nach § 23 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 ALG verwendet, in denen eine Rente mit einer Zurechnungszeit zusammengetroffen ist und (ggf.) für die Zurechnungszeit, die vor dem Beginn dieser in der Vergangenheit geleisteten Rente liegt.

Abb. 4-9

Dieser Hilfsdialog ermittelt aus den Eingabedaten eine Rentenbezugszeit, also eine Versicherungszeit, die aufgrund einer früher gewährten EM-Rente vorliegen könnte.

Nach Eingabe der Daten wird über den Schaltknopf „Zeit übernehmen“ die Rentenbezugszeit ermittelt und in den Eingabedialog [Versicherungszeiten] übertragen, der Hilfsdialog wird geschlossen und man befindet sich wieder im Eingabedialog.

Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

#### 4.1.2 Dateneingabe bei „Hinterbliebenenrente“

Um eine neue Eingabe vornehmen zu können, muss aus dem Hauptmenü „Berechnung“ der Menüpunkt „eingeben“ ausgewählt werden. Die für die Berechnung benötigten Daten sind in die nachfolgend aufgelisteten Dialoge einzugeben. Dialoge, die bereits bei „Rente aus eigener Versicherung“ aufgeführt wurden, werden hier lediglich mit einem Hinweis auf die entsprechende Ausführung angegeben.

##### 4.1.2.1 Eingabe-Dialog „Persönliche Daten“

siehe hierzu 4.1.1.1



#### 4.1.2.2 Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 1“

Abb. 4-10

Dieser Dialog wird benötigt, um Angaben für die Berechnung einer Bruttorente eingeben zu können. Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.

#### 4.1.2.3 Eingabe-Dialog „Berechnungsangaben Teil 2“

Abb. 4-11

Dieser Dialog wird benötigt, um Angaben für die Berechnung einer Bruttorente eingeben zu können. Detaillierte Hinweise zu den Eingabefeldern erhalten Sie direkt im Programm über den Schaltknopf „Hinweise“. Zur Erläuterung der weiteren Schaltknöpfe siehe oben unter 4.



#### 4.1.2.4 Eingabe-Dialog „Daten für manuelle Zuschlagsberechnung“

siehe hierzu 4.1.1.5

#### 4.1.2.5 Eingabe-Dialog „Versicherungszeiten“

siehe hierzu 4.1.1.6

### 4.2 Berechnung anzeigen, drucken, speichern

Um eine Rente berechnen und anzeigen zu lassen, ist unter dem Menü „Berechnung“ das Untermenü „Berechnung anzeigen“ auszuwählen.

Bei Renten aus eigener Versicherung kann darüber hinaus eine Hochrechnung vorgenommen werden, sofern für den Zeitpunkt des Rentenbeginns noch kein gesetzlicher allgemeiner Rentenwert vorliegt. Hierbei wird die Rente auf der Grundlage eines angenommenen Rentenwerts ermittelt. Hierzu ist unter dem Menü „Berechnung“ das Untermenü „Hochrechnung anzeigen“ auszuwählen.

Innerhalb der Anzeige kann über die Bildlaufleiste auf- und abgeblättert werden. Das Blättern im Text ist zudem über die Tastatur möglich, und zwar bewegt die „Bild-↑“-Taste den Text nach oben, die „Bild-↓“ den Text nach unten. Mit der Tastenkombination „Strg“ + „Pos 1“ gelangt man an den Anfang, mit der Tastenkombination „Strg“ + „Ende“ an das Ende des Textes.

Das Berechnungsergebnis kann über den Schaltknopf „Drucken“ auf dem in Windows voreingestellten Standarddrucker ausgedruckt und über den Schaltknopf „Speichern“ in einer Datei im RTF-Format gespeichert werden.

#### **Hinweis:**

*Das gespeicherte Ergebnis kann über ein Textverarbeitungsprogramm wie z. B. Word bearbeitet, nicht jedoch dem Rentenberechnungsprogramm wieder zur Verfügung gestellt werden.*

Soweit sich Fehler oder Hinweise auf mögliche Fehler aufgrund der eingegebenen Daten ergeben, werden Fehler- oder Warnhinweise erteilt. Fehler führen zum Abbruch der Berechnung, bei Warnungen wird bei der hier beschriebenen Einzelberechnung über Dialogeingabe die Berechnung jedoch durchgeführt. Die Warnungen werden im Anschluss an die Berechnung ausgegeben.

Der Anwender wird auf die Warnungen mit folgender Anzeige hingewiesen:



Abb. 4-12

Die angezeigte Fehler- bzw. Warnungsliste beinhaltet jeweils für bis zu 20 Fehler bzw. für bis zu 20 Warnungen je eine Fehlercode- bzw. Warnungscode-Nummer und einen Fehler- bzw. Warnungstext. Die komplette Auflistung aller möglichen Fehler und Warnungen findet sich in einem der folgenden Kapitel.

Über den Schaltknopf „Schließen“ innerhalb der Anzeige oder über das Menü „Berechnung“ und dessen Untermenü „eingeben“ kann zurück zur Eingabe gewechselt werden. Angezeigt wird dann der Eingabedialog, in dem man sich vor der Anzeige befunden hat. Bereits eingegebenen Daten bleiben beim Wechsel auf die Anzeige und zurück zur Eingabe erhalten.

### 4.3 Eingaben zwischenspeichern / Zwischenspeicher einlesen

Über das Menü „Berechnung“ und das Untermenü „Zwischenspeichern“ lassen sich die Daten, die aktuell für eine Berechnung eingegeben wurden, zwischenspeichern. Über das Menü „Berechnung“



und das Untermenü „Zwischenspeicher einlesen“ können diese Angabe zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingelesen werden.

**Hinweis:**

*Es kann jeweils nur ein Vorgang für „Rente aus eigener Versicherung“ und nur ein Vorgang „Hinterbliebenenrenten“ gespeichert werden! Bei mehrmaligem Aufruf von „Zwischenspeichern“ wird die vorherige Speicherung jeweils durch die neue Speicherung ersetzt.*



## 5 Fehler- und Warnungscodetabellen für die Rentenberechnung

Fehlercodes (Warnungscodes) setzen sich zusammen aus einer 2-stelligen Fehlergruppe (Warnungsgruppe) und einer 2-stelligen Fehlerart (Warnungsart):

Fehlergruppen:                    Alle Gruppen zwischen 00 und 89  
Warnungsgruppen:                Alle Gruppen ab 90

Fehler führen zum Abbruch der Berechnung, bei Warnungen wird die Berechnung durchgeführt.

Es folgt eine Auflistung der Fehler- und Warnungscodes unterteilt nach Gruppen (erste und zweite Stelle des Fehler- bzw. Warnungscodes).

### 5.1 Gruppe 00

- Fehlergruppe
- Voraussetzungen nicht erfüllt
  
- Fehlerarten innerhalb der Gruppe 00:
  - 01    Versicherungs-Wartezeit von mind. 15 Jahren liegt nicht vor
  - 02    errechneter Rentenbeginn liegt vor dem 01.01.2002
  - 03    Versicherungs-Wartezeit von mind. 5 Jahren liegt nicht vor
  - 04    Pflichtbeiträge von mind. 36 Monaten liegen nicht vor
  - 05    Hochrechnung nur bis zu 48 Jahren in die Zukunft möglich
  - 06    Hochrechnung erst 5 Jahre nach Gültigkeit des akt. Rentenwerts möglich
  - 07    Versicherungs-Wartezeit von mind. 35 Jahren liegt nicht vor

### 5.2 Gruppe 01 - 50

- Fehlergruppe
- betrifft Fehler bei den Versicherungszeiten, und zwar liegt bei Fehlergruppe 01 ein Fehler in der 1. Versicherungszeit, bei Fehlergruppe 02 ein Fehler in der 2. Versicherungszeit vor usw.
  
- Fehlerarten innerhalb der Gruppe 01 - 50:
  - 03    Beginndatum keine korrekte Datumsangabe
  - 06    Beginndatum liegt vor dem 01. Oktober 1957
  - 09    Endedatum keine korrekte Datumsangabe
  - 12    Endedatum liegt vor Beginndatum
  - 15    Endedatum ist bei einem Satz offen, der nicht der aktuelle ist
  - 18    Personenart-Schlüssel unzulässig
  - 21    Kombination Personenart/Versicherungsart unzulässig
  - 24    Beitragszustandschlüssel unzulässig
  - 27    Beginn-Datum liegt nicht nach Ende-Datum der vorhergehenden Versicherungszeit

### 5.3 Gruppe 60

- Fehlergruppe
- betrifft allgemeine Felder innerhalb der Schnittstelle
  
- Fehlerarten innerhalb der Gruppe 60:
  - 01    Unzulässige Leistungsart
  - 02    Unzulässiges Geburtsdatum des Antragstellers
  - 03    Unzulässiges Antragsdatum
  - 04    Geburtsdatum des Antragstellers liegt nach Antragsdatum
  - 05    Unzulässiger Familienstand-Schlüssel (zulässig 1 - 5)
  - 06    Versicherungszeiten fehlen

- 07 Ermittelter Rentenbeginn liegt vor allen eingegebenen Versicherungszeiten
- 08 Bei Vorliegen einer Anschlussrente: Unzulässiges Datum im Feld 'Vorgänger-Rente'
- 09 Bei Vorliegen einer Anschlussrente: 'Vorgänger-Rente' liegt nicht vor errechnetem Rentenbeginn
- 10 Steigerungszahl für Versorgungsausgleich fehlt, obwohl Ab-/Zuschlag befüllt ist
- 11 Steigerungszahl für Versorgungsausgleich vorhanden, aber Ab-/Zuschlag fehlt
- 12 Unzulässige Steigerungszahl. Wert muss 6-stellig sein.
- 13 Steigerungszahl für Versorgungsausgleich ist höher als Gesamtsteigerungszahl
- 14 Versorgungsausgleich bei Familienstand 'ledig' nicht zulässig
- 15 Unzulässiger Abschlag bei Vorgängerrente: Wert muss 6-stellig sein
- 16 Abschlag bei vorhergehender Rente ist größer als 36,0 Prozent
- 17 Zuschlagskürzung: Betrag der eingegebenen Zuschlagsrente muss 5-stellig sein
- 18 Zuschlagskürzung: Betrag der eingegebenen Neurente muss 6-stellig sein
- 19 Berechnung mit Versorgungsausgleich West nicht möglich, wenn nur Ostzeiten vorliegen
- 20 Berechnung mit Versorgungsausgleich Ost nicht möglich, wenn nur Westzeiten vorliegen

## 5.4 Gruppe 61

- Fehlergruppe
- betrifft spezielle Felder innerhalb der Schnittstelle
- Fehlerarten innerhalb der Gruppe 61:

- 01 Unzulässiges Abgabedatum
- 02 Geburtsdatum des Antragstellers liegt nach Abgabedatum
- 03 Unzulässiges Datum bei Feld 'Eintritt der EM'
- 04 Vorzeitige Altersrente: Rentenbeginn nach Regelaltersgrenze
- 05 Familienstand 'ledig' ist bei vorzeitiger Altersrente unzulässig
- 06 Beginndatum vorzeitige Altersrente: unzulässiges Datum
- 07 Familienstand 'ledig' bei Neuberechnung vorzeitiger Altersrenten unzulässig
- 08 Beginndatum der vorzeitigen Altersrente nicht vor errechnetem Rentenbeginn
- 09 Unzulässige Leistungsart bei Neuberechnung vorzeitiger Altersrenten
- 10 Bei Neuberechnung wegen Vollendung des 65. Lebensjahres:  
Beginndatum der vorzeitigen Altersrente liegt vor 55. Lebensjahr
- 12 *entfallen*
- 13 Unzulässiger Hinzuverdienst: Wert muss 6-stellig sein
- 14 Unzulässige Gebietsangabe beim Hinzuverdienst, zulässig nur 'o' oder 'w'
- 15 Unzulässiges Sterbedatum
- 16 Unzulässiges Geburtsdatum des Verstorbenen
- 17 Sterbedatum liegt nach Antragsdatum
- 18 Geburtsdatum des Antragstellers liegt nach Sterbedatum
- 19 Geburtsdatum des Verstorbenen liegt nach Sterbedatum
- 20 unzulässiges Datum der Eheschließung mit dem Verstorbenen
- 21 Geburtsdatum liegt nach Datum der Eheschließung mit dem Verstorbenen
- 22 Geburtsdatum des Verstorbenen liegt nach Datum der Eheschließung
- 23 Geburtsdatum des Verstorbenen liegt nach Antragsdatum
- 24 *entfallen*
- 25 Eingabedaten erfordern Leistungsart nach AVmEG
- 26 Eingabedaten erfordern Leistungsart nach §104a ALG
- 27 Gesamtmonate für Kindererziehung muss Summe der Einzelmonate entsprechen
- 28 Positive Versicherungszeit nach EM-Eintritt
- 29 Zurechnungszeiten bei vorliegender Leistungsart nicht möglich
- 30 unzulässiges / fehlendes Datum bei letztem EM-Rentenbeginn
- 31 Kindererziehungszeiten ohne Versicherungszeiten, aber Versorgungsausgleich
- 32 Hinzuverdienst und gleichzeitig Zuschlagskürzung derzeit nicht berechenbar
- 33 Neuberechnung einer vorzeitigen Altersrente ab dem 01.07.2009 nicht möglich
- 34 Wartezeitfiktion bei vorzeitiger Altersrente für langjährig Versicherte nicht möglich
- 35 Rentenbeginn bei vorzeitiger Altersrente für langjährig Versicherte vor 2012 nicht möglich
- 36 Alternativer Rentenbeginn: unzulässiges Datum



## 5.5 Gruppe 62

- Fehlergruppe
- für Fehler bei bestimmten Versicherungsarten
  
- Fehlerarten innerhalb der Gruppe 62:
  - 01 Versicherungsart 601 erfordert nachfolgende Versicherungsart 602
  - 02 Versicherungszeit mit offenem Endedatum und Versicherungsart 602 darf nicht nach Vollendung des 60. Lebensjahres beginnen
  - 03 nur maximal eine Versicherungszeit mit Versicherungsart 601 zulässig
  - 04 nur maximal eine Versicherungszeit mit Versicherungsart 602 zulässig
  - 05 offenes Endedatum bei Versicherungsart 603 ist nicht zulässig

## 5.6 Gruppe 91

- Warnungsgruppe
- Warnungen, wenn Angaben nicht ganz den Vorgaben entsprechen, dies aber nicht zwangsläufig zu einem falschen Berechnungsergebnis führt
  
- Warnungsarten innerhalb der Gruppe 91:
  - 01 Rentenbeginn liegt innerhalb einer Versicherungszeit
  - 02 Beginn einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 602 nach Vollendung des 60. Lebensjahres
  - 03 Vollendung des 60. Lebensjahres liegt innerhalb einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 602
  - 04 keine Zurechnungszeit (§ 19 ALG)
  - 05 Beginn einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 601 nach Vollendung des 55. Lebensjahres
  - 06 Vollendung des 55. Lebensjahres liegt innerhalb einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 601
  - 07 Beginn einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 603 nach Vollendung des 60. Lebensjahres
  - 08 Vollendung des 60. Lebensjahres liegt innerhalb einer Versicherungszeit mit Versicherungsart 603
  - 09 Rentenbeginn liegt außerhalb des Sterbequartals

## 5.7 Gruppe 92

- Warnungsgruppe
- Warnungen, die lediglich als Hinweis dienen
  
- Warnungsarten innerhalb der Gruppe 92:
  - 01 Antragsfrist: Wochenende/Feiertage beachten
  - 06 Echte Versicherungszeiten: Mind. eine Zeit wird wegen ihres Beitragszustands nicht berücksichtigt (berücksichtigt wird nur Beitragszustand 01 - 03 und 08 bzw. 51 - 53 und 58)
  - 07 Fiktive Versicherungszeiten: Mind. eine Zeit wird wegen ihres Beitragszustands nicht berücksichtigt (berücksichtigt wird nur Beitragszustand 00 - 03 und 08 bzw. 50 - 53 und 58)
  - 08 Anteilige Berechnung bei Auslandszeiten muss manuell erfolgen
  - 10 Die Rentenhöhe beträgt 0,00 EUR
  - 11 Monate des Ehegatten gleich Null
  - 12 Abschlag bei vorhergehender Rente ist größer als 10,8 Prozent
  - 13 Eingegebener Rentenbeginn liegt vor ermitteltem Rentenbeginn



Erläuterungen zu Gruppe 92, Warnungsart 06, 07:

Berücksichtigung von Zeiten in Abhängigkeit vom Beitragszustand:

Zeiten mit folgenden Versicherungsarten werden nur mit Beitragszustand 01 - 03 und 08 bzw. 51 - 53 und 58 berücksichtigt:

001  
002  
003  
004  
006  
080 - 085  
101 - 105  
180 - 187  
515  
610  
613  
620  
621  
622

Zeiten mit folgenden Versicherungsarten werden nur mit Beitragszustand 00 - 03 und 08 bzw. 50 - 53 und 58 berücksichtigt:

401 - 403  
501 - 503  
510 - 512  
521  
601 - 603  
611  
612  
623